

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Hermann Speth, Dipl.-Hdl.

Dr. Eberhard Boller, Dipl.-Hdl.

Gernot B. Hartmann, Dipl.-Hdl.

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Umschlagfotos:

© contrastwerkstatt - Fotolia.com

© gunnar 3000 - Fotolia.com

© XtravaganT - Fotolia.com

© marigold_88 - Fotolia.com

* * * * *

4. Auflage 2022

© 2016 BY MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0599-04

ISBN 978-3-8120-0599-9

Vorwort

Die „**Wirtschafts- und Sozialkunde – Kompetenzbereiche I bis III**“ deckt die ersten drei Kompetenzbereiche des Prüfungsbereichs „Wirtschafts- und Sozialkunde“ in Baden-Württemberg ab:

- Kompetenzbereich I:** In Ausbildung und Beruf orientieren
- Kompetenzbereich II:** Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft analysieren
- Kompetenzbereich III:** Wirtschaftspolitische Einflüsse auf den Ausbildungsbetrieb, das Lebensumfeld und die Volkswirtschaft einschätzen

- Die folgende Übersicht zeigt, für welche Ausbildungsberufe die drei Kompetenzbereiche relevant sind:¹

Kaufmann für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement	I–III
Kaufmann im E-Commerce/Kauffrau im E-Commerce	I–III
Drogist/Drogistin	I–III
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	I–III
Fachkraft für Lagerlogistik	I–III
Kaufmann für Tourismus und Freizeit/Kauffrau für Tourismus und Freizeit	I–III
Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen	I–III
Kaufmann im Einzelhandel/Kauffrau im Einzelhandel	I–III
Servicefahrer/ServicefahrerIn	I–III
Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement	I–III
Bankkaufmann/Bankkauffrau	I–III

- Von den Autoren wurde bewusst darauf geachtet, dass die vorgegebenen **Kompetenzen inhaltlich vollständig** thematisiert werden.
- Am Ende eines jeden Kapitels findet sich ein umfangreiches **Kompetenztraining**. Dieses beinhaltet im Wesentlichen komplexe und realitätsnahe Problemstellungen unter Berücksichtigung der Erfahrungswelt der Lernenden. Das Kompetenztraining dient in erster Linie dem selbstgesteuerten Lernen und einer aktiven Beteiligung der Lernenden.
- Zahlreiche **Abbildungen, aktuelle Schaubilder, Begriffsschemata** und **Gegenüberstellungen** erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Informationen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

Die Verfasser

¹ Quelle: Umsetzung der Kompetenzbeschreibungen für den Unterricht in der kaufmännischen Berufsschule im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde, H-14.15, hg. vom Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2014, A 12. (Ergänzung der Tabelle um die Ausbildungsberufe „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“, „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“, „Kfl. für Groß- und Außenhandelsmanagement“ und „Bankkaufleute“ seitens des Verlages.)

Die **Kompetenzbereiche I bis IV** (verbindlich für Immobilienkaufleute, Industriekaufleute, Kfl. für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Kfl. für Marketingkommunikation, Kfl. für Spedition und Logistikdienstleistung, Medienkaufleute Digital und Print) werden ebenfalls in einem separaten Band angeboten: „Wirtschafts- und Sozialkunde – kompetenzorientiert“, Merkurbuch 0557.

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzbereich I: In Ausbildung und Beruf orientieren

1	Sich über das duale Ausbildungssystem informieren	11	
1.1	Ausbildender, Ausbilder, Auszubildender	13	
1.2	Ausbildungsverhältnis	14	
1.2.1	Berufsbildungsgesetz, Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan	14	
1.2.2	Berufsausbildungsvertrag	15	
2	Schutzbestimmungen für Mitarbeiter am Arbeitsplatz beachten	21	
2.1	Arbeitsschutz	22	
2.2	Gesundheitsschutz	23	
2.3	Umweltschutz	24	
2.4	Jugendarbeitsschutz	27	
3	Betriebliche Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer nach dem Betriebsverfassungsgesetz beschreiben und anwenden	31	
3.1	Überblick über die Möglichkeiten der betrieblichen Mitwirkung und Mitbestimmung durch Arbeitnehmer	32	
3.2	Betriebsrat	33	
3.3	Jugend- und Auszubildendenvertretung	36	
3.4	Betriebsvereinbarung	37	
3.5	Unmittelbare Rechte der Belegschaftsmitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz	37	
4	Bedeutung von Tarifverträgen und die Rolle der Tarifpartner beurteilen	40	
4.1	Tarifpartner	41	
4.2	Begriff, Arten und Geltungsbereich des Tarifvertrags	42	
4.2.1	Tarifautonomie, Tarifvertragsparteien, Tarifvertrag	42	
4.2.2	Arten von Tarifverträgen	43	
4.2.3	Geltungsbereich des Tarifvertrags	44	
4.3	Entstehen eines Tarifvertrags	45	
4.4	Wirkungen des Tarifvertrags	46	
4.5	Bedeutung der Tarifverträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber	46	
5	System der sozialen Absicherung beschreiben und begründen	49	
5.1	Notwendigkeit sozialer Absicherung	51	
5.2	Überblick über die Zweige der Sozialversicherung	51	
5.3	Gesetzliche Krankenversicherung	52	
5.4	Soziale Pflegeversicherung	53	
5.5	Gesetzliche Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)	55	
5.5.1	Anmeldung, Versicherungspflicht und die Leistungen an Arbeitnehmer	55	
5.5.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende	57	
5.6	Gesetzliche Unfallversicherung	58	
5.7	Gesetzliche Rentenversicherung	59	
5.8	Finanzierung der Sozialversicherung	60	
5.9	Sozialversicherungsausweis	62	
5.10	Dreischichtenmodell	62	
5.10.1	Grundlegendes	62	
5.10.2	Zusätzliche Hilfe außerhalb des Sozialhilferechts (Zusatzversorgung)	63	
5.10.3	Private Vorsorge	64	
5.10.3.1	Staatlich geförderte Altersvorsorge	65	
5.10.3.2	Staatliche Förderung der Vermögensbildung	65	
5.10.3.3	Private Vorsorge ohne staatliche Förderung	66	

Kompetenzbereich II: Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft analysieren

	1 Wechselseitige Beziehungen der Wirtschaftssubjekte mittels Wirtschaftskreislauf darstellen und analysieren 70
1.1	Einfacher Wirtschaftskreislauf 71
1.2	Erweiterter Wirtschaftskreislauf 72
1.3	Vollständiger Wirtschaftskreislauf 73
	2 Bruttoinlandsprodukt als Maß für die wirtschaftliche Leistung eines Landes berechnen und beurteilen 76
2.1	Begriffe Wirtschaftswachstum und Bruttoinlandsprodukt 77
2.2	Reales und nominales BIP unterscheiden 78
2.3	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts und die Verteilung des Volkseinkommens 79
2.3.1	Entstehungsrechnung 79
2.3.2	Verwendungsrechnung 80
2.3.3	Verteilungsrechnung 81
2.4	Kritik am Modell des BIP als Wohlstandsindikator 82
2.5	Alternativer Wohlstandsindikator 82
	3 Grundgedanken und Ordnungsmerkmale der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben und deren Einfluss untersuchen 84
3.1	Wirtschaftsordnungen 85
3.2	Begriff Soziale Marktwirtschaft 86
3.3	Ordnungsmerkmale der Sozialen Marktwirtschaft 87
3.3.1	Ordnungsmerkmal: Garantierte Freiheitsrechte des Grundgesetzes 87
3.3.1.1	Überblick über die Freiheitsrechte des Grundgesetzes 87
3.3.1.2	Einschränkung der Freiheitsrechte in der Sozialen Marktwirtschaft 88
3.3.2	Ordnungsmerkmal: Tarifautonomie und soziale Sicherung 90
	4 Formen und Ziele der Kooperation und Konzentration unterscheiden und bearbeiten 92
4.1	Begriffe Kooperation und Konzentration 93
4.2	Ziele der Kooperationen 94
4.3	Formen der Kooperation durch Unternehmenszusammenschlüsse 94
4.3.1	Kartell 94
4.3.2	Konzern 96
4.3.3	Trust 96
4.4	Folgen der Unternehmenskonzentration 97
4.5	Sicherung des Wettbewerbs durch staatliche Wettbewerbspolitik 97
4.5.1	Grundlagen der Wettbewerbspolitik 97
4.5.2	Kartellkontrolle 98
4.5.3	Missbrauchsaufsicht 99
4.5.4	Fusionskontrolle (Zusammenschlusskontrolle) 100
	5 Markt als Ort des Zusammentreffens von Angebot und Nachfrage systematisieren und analysieren 102
5.1	Systematisierung von Märkten 103
5.1.1	Begriff Markt 103
5.1.2	Marktarten 103
5.2	Preisbildung, wenn unzählige Anbieter und Nachfrager auf einem vollkommenen Markt (vollkommenes Polypol) auftreten 104
5.2.1	Angebot 104
5.2.2	Nachfrage 105

5.2.3	Berechnung und die Auswirkungen des Gleichgewichtspreises für Anbieter und Nachfrager	106	
5.2.4	Voraussetzungen für das Entstehen eines Gleichgewichtspreises	108	
5.2.5	Änderung des Gleichgewichtspreises	108	
5.3	Zusammenhang von Angebot, Nachfrage und Preis, wenn unzählige Anbieter und Nachfrager auf einem unvollkommenen Markt (unvollkommenes Polypol) auftreten	110	
5.4	Wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates in die Marktpreisbildung	113	
5.4.1	Marktkonforme Staatseingriffe	113	
5.4.2	Marktkonträre Staatseingriffe	114	
6	Preisbildung des vollkommenen Angebotsmonopols	117	
6.1	Grundlagen	118	
6.2	Preis-Absatz-Kurve des Monopolisten	119	
6.3	Monopolistische Preispolitik	119	
7	Preisbildung des vollkommenen Angebotsoligopols	120	
7.1	Preisbildung bei kooperativem Verhalten	120	
7.2	Preisbildung bei nicht kooperativem Verhalten	121	

Kompetenzbereich III: Wirtschaftspolitische Einflüsse auf den Ausbildungsbetrieb, das Lebensumfeld und die Volkswirtschaft einschätzen

1	Idealtypischen Konjunkturverlauf und die Folgen konjunktureller Schwankungen erläutern	124	
1.1	Begriff Konjunktur und der idealtypische Konjunkturverlauf	125	
1.2	Ursachen für Konjunkturschwankungen	127	
1.3	Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung	127	
2	Konjunkturpolitische Maßnahmen im Hinblick auf die jeweilige Konjunkturphase ableiten	129	
2.1	Begriff Konjunkturpolitik	130	
2.2	Nachfrageorientierte Konjunkturpolitik	130	
3	Wirtschaftspolitische Ziele charakterisieren und mögliche Zielkonflikte begründen	136	
3.1	Begriff Wirtschaftspolitik	137	
3.2	Wirtschaftspolitische Ziele	138	
3.2.1	Überblick über die wirtschaftspolitischen Ziele	138	
3.2.2	Quantitative Ziele der Wirtschaftspolitik	138	
3.2.2.1	Hoher Beschäftigungsstand	138	
3.2.2.2	Stabilität des Preisniveaus	139	
3.2.2.3	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	140	
3.2.2.4	Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	140	
3.2.2.5	Mögliche Zielkonflikte innerhalb des magischen Vierecks	141	
3.2.3	Qualitative Ziele der Wirtschaftspolitik	142	
3.2.3.1	Sozial verträgliche Einkommens- und Vermögensverteilung	142	
3.2.3.2	Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen	143	
4	Arbeitslosigkeit und deren Ursachen beschreiben sowie beschäftigungspolitische Maßnahmen diskutieren	145	
4.1	Offene und verdeckte Arbeitslosigkeit	146	
4.2	Formen der Arbeitslosigkeit	147	
4.3	Beschäftigungspolitische Maßnahmen (Beispiele)	148	
4.3.1	Bekämpfung der konjunkturellen Arbeitslosigkeit	148	
4.3.2	Bekämpfung der strukturellen Arbeitslosigkeit	149	

	→ 5	Ermittlung des Preisniveaus erläutern sowie den Zusammenhang von Kaufkraft und Preisniveau beschreiben	153
	5.1	Verbraucherpreisindex zur Ermittlung von Preisniveauänderungen	154
	5.1.1	Begriff und Berechnung des Verbraucherpreisindexes	154
	5.1.2	Beziehungen zwischen Änderung des Preisniveaus und der Kaufkraft des Geldes	156
	5.1.3	Kritik am Verfahren zur Messung von Preisniveauänderungen	157
	5.2	Auswirkungen einer Inflation	157
	→ 6	Aufbau und Aufgaben des Europäischen Systems der Zentralbanken erläutern	161
	6.1	Europäische Zentralbank (EZB)	162
	6.2	Hauptrefinanzierungsgeschäft als geldpolitische Maßnahme der EZB	164
	→ 7	Folgen der europäischen Integration und der Globalisierung beschreiben	166
	7.1	Folgen der europäischen Integration	167
	7.1.1	Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU)	167
	7.1.2	Freiheiten im Binnenmarkt	168
	7.1.3	Auswirkungen (Folgen) des Binnenmarktes	169
	7.1.4	Maßnahmen zur Sicherung des Binnenmarktes	170
	7.2	Folgen der Globalisierung	170
	7.2.1	Begriffe Globalisierung und Verflechtung des internationalen Handels	170
	7.2.2	„Digitale Revolution“ als Verstärker der Globalisierung	172
	7.2.3	Weltweite Arbeitsteilung	172
	7.2.4	Chancen und Risiken der Globalisierung	173
		Stichwortverzeichnis	175

Bilderverzeichnis

S. 15: Picture-Factory – Fotolia.com • S. 36: oneinchpunch – stock.adobe.com • S. 37: #257659 – www.colourbox.de • S. 51: Ulrich Baumgarten / vario-press • S. 99: Bundeskartellamt